

Im Krankenhaus sind 100 Betten nicht belegt

VORSORGE Drei Stationen in Wittmunder Klinik werden für mögliche Fälle von Corona-Infektionen frei gehalten – Bislang ein positiv getesteter Patient

Geschäftsführer: „Wir arbeiten reduziert weiter – die Leistungsfähigkeit ist aber gegeben.“

WITTMUND/MH – Im Krankenhaus Wittmund, das normalerweise mit weit mehr als 90 Prozent ausgelastet ist, sind derzeit rund 100 Betten frei. Drei Stationen werden für mögliche Fälle von Corona-Infektionen frei gehalten. Planbare, aufschiebbarer Operationen wurden komplett einge-

stellt, das gilt nicht für dringende medizinische Behandlungen und Operationen.

Nach Angaben von Klinik-Geschäftsführer Ralf Benninghoff werden aktuell noch 63 „normale“ Patienten behandelt. Alle Abteilungen arbeiten reduziert weiter, „die Leistungsfähigkeit ist aber weiter gegeben“, sagt Benninghoff.

Großes Augenmerk wird wegen der Coronakrise auf die Intensivbetten gelegt, die von acht auf 13 aufgestockt wur-

den. An Beatmungsplätzen stehen jetzt elf statt wie bisher vier zur Verfügung. Somit sei man als kleines Krankenhaus technisch und fachlich sehr gut vorbereitet.

Das Krankenhaus hat bisher etwa 30 Corona-Verdachtspatienten aufgenommen, bei denen ein Abstrich genommen wurde; bisher war ein positiver Fall dabei. Dieser Patient weist leichte Coronasymptome auf; er wird isoliert behandelt. Insgesamt sei die Region bisher recht

glimpflich davongekommen, so der Klinik-Geschäftsführer. Im Landkreis Wittmund waren 15 Personen infiziert, drei sind inzwischen genesen. Aber niemand wisse, wie sich die Pandemie weiterentwickelt. Experten hatten die Spitze der Coronawelle für Anfang April erwartet. Aber durch die Eingriffe in das öffentliche Leben und das Einhalten der Regeln durch die Bevölkerung verlangsamt sich die Dynamik, so die Epidemiologen. →SEITE 2